



## Interessenbekundungsverfahren

### „Vielfalt entfalten – Gemeinsam für starke Schulen“

Bildungserfolg hängt in Deutschland in hohem Maße von der sozialen Herkunft der Lernenden ab. Schulen stehen vor der Herausforderung, ein Umfeld für Schülerinnen und Schüler zu gestalten, in dem ein gemeinsames, wertschätzendes Lernen alltäglich ist – unabhängig von Herkunft, Lebenssituation und Identität. Insbesondere Lernende mit Migrationsgeschichte und schwachem sozioökonomischen Status werden in Folge von strukturellen Diskriminierungen besonders häufig in der Schule ungleich behandelt.

Um dieser Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken, unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) in Zusammenarbeit mit den Kultusministerien in vier Bundesländern mit dem Projekt „Vielfalt entfalten – Gemeinsam für starke Schulen“ die Etablierung einer diversitätssensiblen Schulentwicklung. Ziel ist es, das Bewusstsein für Diversität und Diskriminierung im Schulalltag zu schärfen und damit Unterricht vorurteilsbewusster und chancengerechter zu gestalten. Die Angebote des Projekts richten sich sowohl an Schulen als auch an die Bildungsverwaltung der Länder und die Institutionen der Lehrkräftebildung. Somit werden in dem Projekt Diversitätsansätze in den Bereichen Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung systematisch miteinander verknüpft. An eigenen Entwicklungsvorhaben aus der Alltagspraxis reflektieren, trainieren und qualifizieren die Akteurinnen und Akteure aus 100 bis 120 teilnehmenden Schulen ihre Haltung und Handlungsmuster. In Netzwerktreffen erhalten sie neben kollegialem Feedback zu ihren Vorhaben Trainings zu Diversität und Anti-Diskriminierung sowie fachliche Impulse und Einblicke in die Praxis bewährter Modelle anderer Schulen und Akteure. Darüber hinaus arbeiten rund 100 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Beratungs- und Unterstützungssysteme der Schulen und der Lehrkräftebildung in eigenen Formaten daran, die Förderung diversitätssensibler Schulentwicklung im Gesamtsystem zu stärken.

„Vielfalt entfalten – Gemeinsam für starke Schulen“ ist ein Projekt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und wird gefördert von der Stiftung Mercator, in Hamburg entwickelt und umgesetzt mit der Behörde für Schule und Berufsbildung und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung.

Das Projekt wird umgesetzt in Brandenburg, Hamburg, Sachsen und Schleswig-Holstein.



## Projektbeschreibung und Anforderungen an die Teilnahme

### An wen richtet sich das Projekt? Wie lange ist es geplant?

Das Projekt „Vielfalt entfalten – Gemeinsam für starke Schulen“ richtet sich an 10 allgemein- oder berufsbildende Schulen in Hamburg mit einer am LI ausgebildeten Interkulturellen Koordination (IKO), bzw. mit einem/ einer Interkulturellen Beauftragten (IKB) oder mit einem/einer Diversitätsbeauftragtem, die ein Interesse an der Vertiefung ihrer diversitätssensiblen Schulentwicklung haben. Die Teilnahme an dem Projekt erstreckt sich über 5 Schulhalbjahre ab 01.02.2021 und endet zum 30.06.2023.

In der Auseinandersetzung mit Fragen der diversitätssensiblen Schulentwicklung und der interkulturellen Öffnung von Schulen werden aufgrund der aktuellen Lage insbesondere die Folgen der Coronakrise thematisiert, um Lösungen zu erarbeiten, die es vermögen, Ungerechtigkeiten zu verringern. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Rolle der Digitalisierung von Bildung gelegt.

Durch die Corona-Pandemie sind die Situationen an den Schulen und die damit verbundenen Herausforderungen für alle Beteiligten schwer vorhersehbar. Die DKJS richtet sich in der Planung und Umsetzung der Projektformate nach den Vorgaben der BSB. Die Angebote und die Arbeit im Projekt werden flexibel und auf die aktuellen Entwicklungen angepasst. Grundsätzlich können die Angebote sowohl in Präsenz als auch in digitaler Form durchgeführt werden und berücksichtigen aktuelle Bedarfe der Zielgruppen.

### Teilnahmevoraussetzungen:

Für die Teilnahme am Projekt werden erste Überlegungen für ein mögliches Entwicklungsvorhaben im Rahmen der diversitätssensiblen Schulentwicklung in dem Interessenbekundungsverfahren eingereicht.

**Die Schulleitung** nennt mit der Interessensbekundung **3 bis 5 Personen, die Teil einer Arbeitsgruppe in ihrer Schule** werden könnten. Hierzu bedarf es der verbindlichen Teilnahme - eines Mitglieds der (erweiterten) Schulleitung

- und der Interkulturellen Koordination bzw. des/der Interkulturellen Beauftragten bzw. des/der Diversitätsbeauftragten.

**Weitere Personen** können Förderkoordinator/-innen, Beratungslehrkräfte, Sprachlernberater/-innen, Fachleitungen, IVK-/AVM-Koordinationen, Jahrgangskoordinationen, sozial- oder sonderpädagogische Fachkräfte, Herkunftssprachenlehrkräfte u.a. Funktionsträger/-innen sein. Der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, BSB, LI und der Stiftung Mercator sind vielfältige



Teams wichtig. Wir freuen uns deshalb über Bewerbungen von Menschen aller gesellschaftlichen Gruppen. Die endgültige Zusammensetzung der Arbeitsgruppe wird mit Beginn der Projektteilnahme verbindlich.

Um das Gelingen des Entwicklungsprozesses innerhalb der Schule zu unterstützen, wird die Mandatierung der Arbeitsgruppe durch einen Konferenzentscheid (70% Zustimmung) gestärkt. Der Konferenzbescheid ist möglichst bis zur Interessenbekundungsverfahren-Frist bzw. bis zum Bewerbungsschluss, spätestens bis 01.02.2020 vorzulegen.

### **Ablauf des Projektes:**

An den teilnehmenden Schulen wird zu Beginn der Projektlaufzeit **eine Bestandsaufnahme mittels digitaler Befragung und Fokusgesprächen** mit ausgewählten Personengruppen durchgeführt. Zu diesen Personengruppen können Mitglieder des Kollegiums, Schülerinnen und Schüler sowie Sorgeberechtigte gehören. Die auf diesem Wege ermittelten Bedarfe und Handlungsansätze im Bereich der diversitätssensiblen Schulentwicklung münden in einem konkreten Entwicklungsvorhaben, an dem die o.g. Arbeitsgruppe arbeiten wird.

Die **schulische Arbeitsgruppe erhält Unterstützung durch externe Prozessbegleitung** durch das LI Hamburg und externer Moderationen. Flankiert werden die Entwicklungsprozesse von **Netzwerk- und Fachveranstaltungen** der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Es gibt darüber hinaus die Möglichkeit der **Teilnahme an bundesweiten Fachtagungen und internationalen Hospitationsformaten** für einzelne Personen. Die DKJS lädt zudem in regelmäßigen Abständen zu **digitalen Diskussions- und Informationsformaten** ein, die auch teilnehmenden Schulen aus anderen Bundesländern offenstehen.

### **Vergütung für die Schulen:**

Für die Teilnahme am Projekt werden die Schulen von der BSB mit 2 WAZ entlastet.

### **Evaluation:**

Das Projekt wird durch das Evaluationsinstitut Camino gGmbH aus Berlin wissenschaftlich begleitet. Die Teilnahme an der Evaluation ist für die Schulen verbindlich. Zu der Befragung per digitalem Fragebogen wird das gesamte Kollegium eingeladen. Sie nimmt ca. 30 Minuten pro Person in Anspruch und wird zu Beginn des Projekts, etwa nach der Hälfte sowie erneut am Ende der Projektteilnahme durchgeführt. Die erste Befragung ist zugleich Teil der o.g. Bestandsaufnahme. Ihre Ergebnisse können von der Schule z.B. zur Konkretisierung des eigenen Schulentwicklungsvorhabens genutzt werden.



Die Schulleitung erklärt sich zudem bereit, weitere schulspezifische und relevante Daten für die Bestandsaufnahme zur Verfügung zu stellen. Dies können z.B. der Inspektionsbericht, bestehende Konzepte, Leistungsdaten, demographische Daten der Schülerschaft, Eckdaten zu der (sozial-)räumlichen Situation der Schule oder die Auswertung der Evaluationsergebnisse im Rahmen der Interkulturellen Koordination sein.

### Wie sieht das Interessenbekundungsverfahren aus?

Sie beschreiben für Ihre Schule zunächst ein individuelles Vorhaben, welches Sie in den kommenden zwei Schuljahren bearbeiten möchten. Bitte folgen Sie dafür [diesem Link](#) und **füllen Sie den Fragebogen bis zum 20.11.2020** aus.

### Bei Nachfragen wenden Sie sich gerne an:

Dr. Bettina Bello  
Deutsche Kinder- und  
Jugendstiftung

Vielfalt entfalten – Gemeinsam für  
starke Schulen  
Programmleitung Standort  
Hamburg

(040) 3807153 - 42  
[Bettina.Bello@dkjs.de](mailto:Bettina.Bello@dkjs.de)

[www.vielfalt-entfalten.de](http://www.vielfalt-entfalten.de)

Regine Hartung  
Landesinstitut für Lehrerbildung und  
Schulentwicklung (LI)  
Beratungsstelle Interkulturelle  
Erziehung (LIB 2)  
- Arbeitsbereichsleitung -  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Schule und Berufsbildung

(040) 428842 - 581  
[Regine.Hartung@li-hamburg.de](mailto:Regine.Hartung@li-hamburg.de)